

Shopimore AG

Halbjahresabschluss zum 30.6.2018
(ungeprüfter Einzelabschluss)

ZWISCHENBILANZ

SHOPIMORE AG
Ingolstadt

zum

30. Juni 2018

PASSIVA

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.093.027,59	583.263,53	Übertrag	1.150.480,56	745.097,39
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks						
1. Guthaben bei Kreditinstituten		57.452,97	161.833,86			
		<u>1.150.480,56</u>	<u>745.097,39</u>		<u>1.150.480,56</u>	<u>745.097,39</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 30.06.2018

SHOPIMORE AG
 Ingolstadt

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) in Umsatzerlöse enthaltener Bruttowert			
aa) Umsatzerlöse Regelsteuersatz		<u>89.782,40</u>	<u>94.700,00</u>
2. Gesamtleistung		89.782,40	94.700,00
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.855,21		0,00
b) Erträge aus Eigenverbrauch und Sachbezügen			
ba) sonstige Sachbezüge	<u>0,00</u>		<u>2.850,00</u>
		3.855,21	2.850,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Aufwendungen für bezogene Waren			
aa) Wareneinkauf zum Regelsteuersatz		0,00	0,42-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
ba) Leistungen nach § 13b UStG mit Vorsteuerabzug	180.539,41		12.317,00
bb) übrige Leistungen ohne Zuordnung nach Umsatzsteuertatbeständen	<u>4.967,98</u>		<u>10.673,48</u>
		185.507,39	22.990,48
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
aa) übrige Löhne und Gehälter		21.600,00	20.350,00
Übertrag		<u>113.469,78-</u>	<u>54.209,94</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 30.06.2018

SHOPIMORE AG
Ingolstadt

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		113.469,78-	54.209,94
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
ba) soziale Abgaben		3.448,38	2.946,35
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Miet- und Pachtaufwendungen für unbewegliche Wirtschaftsgüter			
aa) übrige/nicht zuordenbare Miete und Pacht für unbewegliche Wirtschaftsgüter	6.000,00		0,00
b) Versicherungsprämien, Gebühren und Beiträge	1.719,96		2.706,64
c) beschränkt abziehbare Betriebsausgaben			
ca) Bewirtungsaufwendungen, abziehbar	60,00		0,00
cb) sonstige beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	7.057,00		5.157,00
d) Reisekosten Arbeitnehmer	3.854,27		0,00
e) Provisionen	0,00		1.950,00
f) Aufwendungen für Kommunikation	467,99		2.144,18
g) Rechts- und Beratungskosten	15.062,63		67.481,11
h) andere ordentliche/nicht zuordenbare sonstige betriebliche Aufwendungen	246,81		3.431,08
i) andere sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>220,00</u>		<u>1.294,18</u>
		34.688,66	84.164,19
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
a) Erträge aus Ausleihungen an Gesellschaften und Gesellschafter (KapG)/Mitunternehmer (PersG)		8.468,89	2.913,13
Übertrag		143.137,93-	29.987,47-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 30.06.2018

SHOPIMORE AG
Ingolstadt

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		143.137,93-	29.987,47-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
a) Zinsen			
aa) übrige Zinsen für Gesellschafterdarlehen	116,17		0,00
ab) übrige Zinsaufwendungen	<u>67,07</u>		<u>217,74</u>
		<u>183,24</u>	<u>217,74</u>
9. Ergebnis nach Steuern		143.321,17-	30.205,21-
10. Jahresfehlbetrag		143.321,17	30.205,21
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0,00	53.071,77
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>83.276,98-</u>

ANHANG

zum

30. Juni 2018

SHOPiMORE AG
kaufmännischen und technischen Dienstleistungen
Münzbergstraße 6

85049 Ingolstadt

Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Nach den in §§ 267, 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft. Größenabhängige Erleichterungen gem. §§ 266, 288 HGB wurden zum Teil in Anspruch genommen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	SHOPiMORE AG
Firmensitz laut Registergericht:	Ingolstadt
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Ingolstadt
Register-Nr.:	8322

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit den notwendigen Erfüllungsbeträgen gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

ANLAGENSPIEGEL zum 30. Juni 2018

SHOPIMORE AG kaufmännischen und technischen Dienstleistungen, 85049 Ingolstadt

	Anschaffungs- Herstellungskosten		Zugänge		Abgänge Umbuchungen		Anschaffungs- Herstellungskosten		Abgänge Umbuchungen		kumulierte Abschreibungen		kumulierte Zuschreibungen		Buchwert	
	01.01.2018	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	30.06.2018	EUR	EUR	EUR	EUR	30.06.2018	EUR	EUR		30.06.2018
I. Finanzanlagen																
1. Anteile an verbundenen Unternehmen																
a) Anteile an Kapitalgesellschaften	35.000,00						35.000,00									35.000,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00						35.000,00									35.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
a) Ausleihungen an	528.500,00		481.000,00				1.009.500,00									1.009.500,00
Ausleihungen an	528.500,00		481.000,00				1.009.500,00									1.009.500,00
3. Beteiligungen																
a) Beteiligungen an Kapital-																
Beteiligungen			12.500,00				12.500,00									12.500,00
Beteiligungen			12.500,00				12.500,00									12.500,00
Finanzanlagen	563.500,00		493.500,00				1.057.000,00									1.057.000,00

SHOPIMORE AG kaufmännischen und technischen Dienstleistungen, 85049 Ingolstadt

Angaben zum Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 275.500,00. Es ist in 275.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt (Aktien ohne Nennbetrag).

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. April 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, jedoch insgesamt höchstens um bis zu insgesamt EUR 99.500,00 zu erhöhen.

Im 1. Geschäftshalbjahr 2018 erfolgte im Zusammenhang mit der Erhöhung des Grundkapital um EUR 12.500,00 (genehmigtes Kapital) eine Einstellung in die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 487.672,50. Entnahmen aus der Kapitalrücklage sowie Entnahmen und Einlagen aus bzw. in die Gewinnrücklagen sind nicht erfolgt.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 105.756,21 (2017: EUR 44.505,37).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die keine Haftungsverhältnisse zu vermerken.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine sonstige finanziellen Verpflichtungen.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	0,00
Angestellte	1,00
leitende Angestellte	0,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	1,00
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	1,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	0,00

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Lagebericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Shopimore AG bietet ein Software Komplett-Paket an, welches es Unternehmen ermöglicht, erfolgreich Multichannel-Handel zu betreiben. Shopimore stellt alle relevanten Systeme wie Online Marktplätze, Kundenkarten – bzw. Kundenbindungssystem (in Kooperation mit mc mycard), Online Shops, Warenwirtschaftssysteme und POS Kassensysteme in der Cloud zur Verfügung.

Die Shopimore AG fungiert derzeit als Muttergesellschaft der österreichischen Shopimore GmbH (100%), der deutschen mc mycard GmbH (derzeit 50%, Aufstockung auf 100% noch in 2018 angestrebt) und hat eine Option auf eine 39%-Beteiligung an der spanischen Shopimore España, die die soeben Ihren Geschäftsbetrieb aufnimmt. Diese Option wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2018 gezogen.

Der Einzelhandel in Deutschland und Österreich sieht sich durch die zunehmende Veränderung des Konsumentenverhaltens weg vom Einkauf im stationären, regionalen Handel hin zum Online-Shopping einer massiven Bedrohung gegenüber und muss daher digitalisieren. Nur 28% des deutschen Einzelhandels (19% in Österreich) verkaufen derzeit auch online. Die Digitalisierung der verbleibenden überwiegenden Mehrheit wird die Nachfrage nach Digitalisierungslösungen wie jener unseres Unternehmens verstärken.

Weiters profitieren wir mit unserem Marktplatz-Produkt zunehmend vom Trend, regionale Marktplätze zu errichten und damit den Konsumenten zu ermöglichen, regional (und nicht bei globalen Marktplätzen wie Amazon) einzukaufen und so die Wertschöpfung in der jeweiligen Region zu halten. „Region“ kann dabei geografisch definiert werden (z.B.: Baden-Württemberg, Oststeiermark), aber auch beispielsweise als physisches Einkaufszentrum, das seinen Mietern die Möglichkeit zu einem Online-Marktplatz einräumt.

Das erste Halbjahr 2018 war bei Shopimore durch den Aufbau des regionalen Multi-Channel Marktplatzes „kaufinbw“ (www.kaufinbw.de) gemeinsam mit unserem Partner Nussbaum Medien geprägt, der sich derzeit im Roll-out befindet. Den Gewerbekunden werden zusätzlich Multichannel-Werbepakete und eine Standard Shopimore Cloud Lösung angeboten. Nussbaum Medien arbeitet aktuell mit über 30.000 gewerblichen Kunden zusammen. Für private Endkunden wird zusätzlich ein Kundenbindungsprogramm aufgebaut. Hierfür gibt es von Seiten Nussbaum Medien ein Potential von 300.000 Abonnenten-Haushalten und 700.000 Leser-Haushalten.

Ein regionales Verlagshaus wie Nussbaum bekommt durch Shopimores Software-Lösung die Möglichkeit, seinen Werbe-Kundenstamm verstärkt zu monetarisieren, indem die eigenen (regionalen) Kunden in (regionalen) Marktplätzen zusammengefasst werden. Zahlreiche weitere Verlagshäuser, Regionen und Einkaufszentren in Deutschland und Österreich haben dieses Potenzial entdeckt und sich für den Aufbau eines Online-Marktplatzes mit unserer Software-Lösung entschieden. Wir rechnen noch heuer mit dem Roll-out weiterer Marktplätze.

Ertragslage

Die Umsätze des ersten Halbjahres wurden größtenteils mit dem Aufbau unserer Marktplätze erzielt und beliefen sich auf EUR 89.783,-.

Die Kosten der Shopimore AG sind im Vergleich zur Vorperiode, in der das Unternehmen erst die kommerzielle Tätigkeit aufnahm, gestiegen. Vor allem der Aufwand für bezogene Leistungen stieg stark an (auf EUR 185.507,39), hier fallen vor allem zugekaufte Entwicklungs-Dienstleistungen für die

Fertigstellung und Weiterentwicklung unserer Marktplatz-Software ins Gewicht. Alle anderen Kostenkomponenten bewegen sich etwa auf dem Niveau des Vorjahres, Rechts- und Beratungskosten konnten im 1. Halbjahr 2018 im Vergleich zu 2017 substantiell auf EUR 15.062,63 gesenkt werden.

Der Jahresfehlbetrag des ersten Halbjahres beläuft sich auf EUR 143.321,17.

Vermögenslage

Die Shopimore AG gewährte im ersten Halbjahr 2018 der österreichischen 100%-Tochter Shopimore GmbH ein weiteres Darlehen in Höhe von EUR 481.000,-, womit sich per 30.6.2018 ein aushaftendes Darlehen an Shopimore GmbH in der Höhe von EUR 1,009.500,- ergibt.

Nussbaum Medien hat im Mai 2018 12.250 junge Aktien der Shopimore AG gezeichnet. Diese Zeichnung ist mit einer Zeichnung von weiteren 12.250 Aktien Ende Oktober 2018 und mit einer mittelfristigen Option, 25% + 1 Aktie an Shopimore AG zu erwerben, verbunden. Das Agio aus der Zeichnung junger Aktien wurde in die Kapitalrücklage eingestellt, wodurch sich eine weitere Stärkung des Eigenkapitals der Shopimore AG ergibt.

Die Liquidität des Unternehmens beläuft sich nach dieser Kapitalerhöhung sowie der Einräumung des Darlehens an die österreichische Tochter zum Stichtag 30.06.2018 auf EUR 57.452,97.

Finanzlage

Das Eigenkapital der Shopimore AG beläuft sich zum Stichtag 30.06.2018 auf EUR 1,033.324,35. Das entspricht einer Eigenkapital-Quote von 89,8%.

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

1. Marktbezogene Chancen und Risiken

- **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**
Shopimore ist wesentlich von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere von der Konsumneigung in Deutschland und Österreich abhängig. Sollte sich die Wirtschaftslage verschlechtern, kann dies auch negative Auswirkungen auf die Emittentin haben. Auch eine Erhöhung des Zinsniveaus kann sich negativ auf die Konsumneigung auswirken.
- **Weltweit und auch in Deutschland ist der Trend erkennbar, dass Konsumenten immer mehr über das Internet einkaufen. Daraus entsteht ein hohes Marktpotenzial für Shopimore, auf dem das Wachstum des Unternehmens beruht. Eine Verlangsamung der Umstellung auf Internet-Shopping könnte sich negativ auf Shopimore AG auswirken.**
- **Umstellung der Einzelhändler auf e-commerce**
Nur ein Bruchteil der deutschen Einzelhändler ist derzeit digitalisiert. Der Erfolg der Emittentin wird wesentlich davon abhängen, wie schnell deutsche Einzelhändler erkennen, dass eine professionelle e-commerce Lösung ihre Geschäftsaussichten wesentlich verbessert.
- **Akzeptanz der angebotenen Software-Lösung durch Einzelhändler**
Shopimore's Digitalisierungs-Lösung ist einfach zu implementieren, wodurch wir für unsere Kunden besonders attraktiv sind. Trotzdem könnten Händler aus technischen Gründen vor einer Umstellung auf Multichannel-Handel zurückschrecken oder unsere Lösung in bestehende Systeme integrieren.

- Akzeptanz der regionalen Marktplätze bei Händlern und Kunden
Shopimores Erfolg in Deutschland wird wesentlich durch die Akzeptanz regionaler Marktplätze abhängen. „kaufinbw“ ist das erste Projekt in dieser Richtung, das gemeinsam mit einem starken regionalen Medien-Partner (Nussbaum Medien) umgesetzt wird. Erste Erfahrungswerte, wie ein solcher regionaler Marktplatz bei Einzelhändlern und Konsumenten angenommen wird, werden erst im zweiten Halbjahr 2018 gesammelt. Diesbezügliche Zukunftsprognosen sind daher mit entsprechender Vorsicht zu lesen.
- Zunahme der Anzahl der Mitbewerber
Aufgrund der außerordentlich hohen Wachstumsaussichten in unserem Markt gehen wir davon aus, dass neue nationale und internationale Mitbewerber in den Markt eintreten und die Konkurrenzsituation somit verschärft wird.
- Beteiligungen außerhalb Deutschlands
Mit der österreichischen Shopimore GmbH, Österreich, halten wir eine 100%-Beteiligung im Ausland. Weiters besitzen wir eine Option auf 39% der Shopimore España, die wir voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2018 ziehen werden. Bei Beteiligungen außerhalb Deutschlands kann es zu erhöhten Risiken aus einer unterschiedlichen rechtlichen bzw. steuerlichen Situation kommen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen kann.

2. Unternehmensbezogene Chancen und Risiken

- Junges Unternehmen
Die Shopimore AG ist ein junges Unternehmen. Zwar bestehen bereits Erfahrungen aus dem gleichen Geschäft in Österreich, das über die Shopimore GmbH abgewickelt wird, die Expansion nach Deutschland beinhaltet jedoch die üblichen unternehmerischen Risiken.
- Aufbau der Strukturen
Shopimore AG und die 100% Tochter Shopimore GmbH haben im ersten Halbjahr 2018 eine Aufbau- und Ablauf-Struktur aufgebaut, die eine beschleunigte Skalierung und Internationalisierung der Shopimore-Gruppe ermöglichen sollen. Wichtige Positionen in der zweiten Führungsebene wurden mit erfahrenen Mitarbeitern besetzt. Die Personalkapazität der Shopimore-Gruppe ist jedoch nach wie vor sehr knapp bemessen.
- Geringe Liquidität
Das Unternehmen verfügt derzeit über relativ geringe Liquidität, die jedoch durch eine bereits vorplatzierte weitere Kapitalerhöhung im 2. Halbjahr 2018 hinreichend gesichert ist.

3. Risiken aus dem Konzernverbund

- Identität der Organe
Die Identität der Organe der Shopimore AG und der Shopimore GmbH kann zu Interessenskonflikten führen. Ein internationalen Vorgaben entsprechendes Verrechnungspreis-System befindet sich derzeit in Ausarbeitung und soll bis Jahresende verabschiedet werden.

4. Risikomanagement

Ein effizientes Controlling und Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisch erkennen und das Management in die Lage versetzen, etwaige Risiken schnell und effizient zu

managen. Die Liquiditätsplanung wird zumindest wöchentlich aktualisiert und ermöglicht dem Vorstand somit ein zeitnahes Agieren.

Dem Aufsichtsrat wird quartalsweise detailliert über die Finanzlage berichtet, die Budgetierung für das Folgejahr wird im Q4 des laufenden Jahres ebenfalls detailliert mit dem Aufsichtsrat besprochen und das Budget danach verabschiedet.

Dieses Vorgehen schafft eine optimale Transparenz und bildet so eine solide Basis für die Einschätzung von Chancen und Risiken. Dadurch sind Vorstand und Aufsichtsrat sofort in der Lage, entsprechende Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen stabilen Finanz- und Liquiditätssituation des Unternehmens einzuleiten.

Prognosebericht

Im zweiten Halbjahr 2018 steht das Roll-out des Marktplatzes „kaufinbw“ im Mittelpunkt. Zusätzlich ist geplant, mit einigen anderen Marktplätzen live zu gehen oder deren Roll-out für das erste Quartal 2019 vorzubereiten. Die Umsätze sollten durch die für das Einrichten und Betreiben der Marktplätze vereinnahmten Provisionen markant ansteigen. Weiters rechnen wir mit einem signifikanten Anstieg der umsatzbasierten Provisionen.

Ein positives Geschäftsergebnis wird sich aufgrund der nach wie vor hohen Entwicklungskosten jedoch nicht ausgeben.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Zwischenbericht der Geschäftsverlauf (einschließlich des Geschäftsergebnisses) und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ingolstadt, 24.9.2018

Martin Kahr
Vorstand

Martin Hinteregger
Vorstand